

10
10
10
10
10
11
11
11
2
2
2
3
3
4
1.
8
9
11
2
2
1.
5
6
6
7
9
6
0
0
1
8
2

Allergnädigst privilegirtes
Leipziger Tageblatt.

N^o 121. Freitag, den 1. Mai 1829.

Heute ist Walpurgistag.

Freilich nicht Walpurgis alten Stylums, wie jener Perückenmacher gar weißlich unterschieden wissen wollte. Aber es ist doch Walpurgis. Der Tag soll den Namen zu Ehren der heiligen Walpurgis haben, die im 9. Jahrh. Aebtissin zu Eichstädt war. Es ist möglich. Aber es wäre auch eben so gut möglich, und sogar wahrscheinlicher, daß er seinen Namen zuerst davon hätte, weil die alten Deutschen am 1. Mai ihren großen Wahlburgstag hatten. Sie kamen nämlich am 1. Mai aus allen Gauen zusammen, um heute über ihre öffentlichen Angelegenheiten zu berathschlagen. Gewöhnlich wurde zu dem Versammlungsorte ein hoher Berg gewählt; z. B. der Hesselberg in Franken, der Inselberg in Thüringen, der Brocken oder Blockberg in Niedersachsen. In manchen Städten, in manchen Dörfern lebt dieser Wahlburgstag noch einigermaßen auf solche Art im Andenken. So giebt es bei Kuhnreuth einen Wahlbergsberg, wo am 1. Mai vermuthlich noch jetzt großer Jahrmarkt ist. Die Feier des Maifestes in mehreren Städten, wie Nordhausen, Nordlingen, hängt ebenfalls damit zusammen. In der Nacht vor dem

Wahlburgstage mochte von den weisen Frauen, den Eruchten, der Berg, wo man tagte, d. h. berathschlagte, durch Opfer und Feuer-geweihet werden, und daher stammt ohne Zweifel das Märchen von der Hexensfahrt, welche in der verstorbenen Nacht alles unsicher gemacht haben soll.

Die Sargmacher bei Eisenach.

(Alte Volksfage von *r.)

(Fortsetzung.)

„Ablich Stark suchte die Freigebigkeit des Reisenden zu erwiedern, indem er ein Paar seiner besten Geschichten zum Besten gab, und als er damit zu Ende war, sprach dieser: „Du erzählst deine sieben Sachen recht hübsch, ich habe sie aber schon gehört, und du könntest deine Zeit wohl besser anwenden; denn das ewige Trinken und Reden treibt nur immer einen neuen Nagel in deinen Sarg. Du sprachst ja vorhin vom Nibelungenlande. Ei, da giebt's seltsame Dinge, wovon nur Wenige etwas wissen.“

„Darauf wett' ich!“ stimmte Stark bei, „'s weiß ja Niemand, wo's liegt! Einer sagt, 's sey in Burgund und der Andere, in Norwegen.“

„'s mag liegen, wo es will, so bin ich doch